

Mittelalterliche Handschriften der Kölner Dombibliothek



4. Symposion

der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln

26. und 27. November 2010



Freitag, den 26. November

- 10.00 Uhr *Begrüßung*
Dombaumeisterin Prof. Dr. Barbara Schock-Werner
- Einführung*
Prof. Dr. Heinz Finger (Diözesanbibliothek)
Moderation am Vormittag: Ders.
- 10.30 Uhr Regius Prof. Dr. Henry Mayr-Harting (University of Oxford)
Erzbischof Hildebald und die karolingische Renaissance
- 11.15 Uhr KAFFEPAUSE
- 11.30 Uhr Dr. Immo Warntjes (Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald)
Köln als komputistisches Zentrum der karolingischen Renaissance im Spiegel der Dom-Hss. 83-II und 103
- 12.30 Uhr MITTAGSIMBISS IM BRAUHAUS FRÜH (Am Hof 12-18)
Moderation am Nachmittag:
Dipl.-Theol. Harald Horst (Diözesanbibliothek)
- 14.00 Uhr Prof. Dr. Daniel Ziemann (Central European University of Budapest)
Kirchenrecht und Politik im 9. Jh. Die Dom-Hs. 117 in neuem Licht
- 14.45 Uhr Dr. Hendrik Breuer (Bonn)
"Quia salus ex iudeis est" – Ein Textzeugnis der rheinischen Kreuzzugspredigt des hl. Bernhard von Clairvaux in den Glossen des Codex 23 der Kölner Dombibliothek
- 15.30 Uhr KAFFEPAUSE
- 16.00 Uhr Prof. Dr. Peter Orth (Universität zu Köln)
Der Grammatiker Israel und die Dom-Hs. 204 (10. Jh.)
- 16.45 Uhr Dr. Hans-Walter Stork (Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg)
Nikolaus von Kues studiert die Dom-Hs. 212. Zur Entdeckung und Benutzung der Kölner Dombibliothek durch die Humanisten
- 17.30 Uhr Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Die Heiligen Drei Könige in der Bibliothek. Zur "Historia Trium Regum" in Dom-Hs. 169 und Diöz.-Hs. 579
- 18.15 Uhr Dr. Martin Hellmann, Monika Isépy M.A., Bernd Posselt (Ludwig-Maximilians-Universität München)
Die Glossen zu Martianus Capella. Dom-Hs. 193: Ein Text – zwei Editionen (mit Buchvorstellung der Edition in den "Libelli Rhenani")

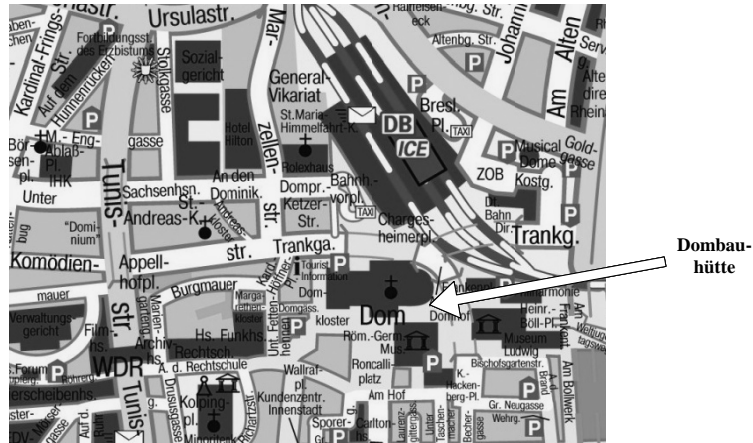
Samstag, den 27. November

- 9.00 Uhr **Führung durch die Dombauhütte**
Dombaumeisterin Prof. Dr. Barbara Schock-Werner
Moderation am Vormittag:
Prof. Dr. Siegfried Schmidt (Diözesanbibliothek)
- 10.00 Uhr Prof. Dr. Klaus Militzer (Köln)
Die Protokolle des Domkapitels als Quelle für die Benutzung der Dombibliothek
- 10.30 Uhr Prof. Dr. Dr. Reimund Haas (Historisches Archiv des Erzbistums Köln)
Prof. Dr. Dr. Franz Gescher (†1945) und die Kölner Synodenforschung aus der Diözesan- und Dombibliothek
- 11.15 Uhr KAFFEPAUSE
- 11.30 Uhr PD Dr. Ralf Georg Czapla (Universität Bern)
Lektürestoffe für die Sittarder Dominikanerkommunität. Jacobus de Voragine "Legenda aurea" im Codex 13 der Kölner Diözesanbibliothek
- 12.15 Uhr Christine Feld M.A. (Stadtmuseum Köln)
"Conventus altinemoris". Eine Bestandsaufnahme der spätmittelalterlichen Handschriften des Kreuzbrüderkonvents Hohenbusch in der Diözesanbibliothek Köln
- 13.00 Uhr MITTAGSIMBISS IM BRAUHAUS FRÜH (Am Hof 12-18)
Moderation am Nachmittag:
Prof. Dr. Heinz Finger (Diözesanbibliothek)
- 14.15 Uhr Dr. Jennifer Hülsberg (Köln)
Drôlerien – alles (Un-)Sinn?
- 15.00 Uhr Dieter Siebert-Gasper (Antonius-Kolleg Neunkirchen)
Die Kölner Buchmalerei in der ersten Hälfte des 14. Jh.s
- 15.45 Uhr Dipl.-Theol. Harald Horst (Diözesanbibliothek)
Die Handschriften der Bibliothek St. Albertus Magnus. Ein Depositalebestand und seine Erschließung

Schlussdiskussion

Bitte beachten: Veranstaltungsort geändert

Die Veranstaltungen finden dieses Jahr statt in den Räumen der
Dombauhütte Köln (*im Osten des Domes,
roter Eingangsbereich gegenüber dem Museum Ludwig*)



Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek
mit Bibliothek St. Albertus Magnus

Kardinal-Frings-Str. 1-3
D-50668 Köln

<http://www.dombibliothek-koeln.de>

Tel.: 0221 / 1642-3781; Fax: -3783
E-Mail: bibliothek@erzbistum-koeln.de

Das dritte Domhandschriftensymposium wurde als Bd. 34 der Libelli Rhenani publiziert und kann zum Preis von 25,- € von der Diözesanbibliothek bezogen werden:

Mittelalterliche Handschriften der Kölner Dombibliothek. Drittes Symposium der Diözesan- und Dombibliothek zu den Dom-Manuskripten. 28. bis 29. November 2008. Hrsg. von Heinz Finger. – Köln 2010. 318 S., zahlr. Abb.